

Dilettantische Fehler kosten FT II den Sieg

Starnberg – Es will einfach nicht klappen mit dem ersten Saisonsieg für die FT Starnberg II. Stattdessen gab es nach der sehr ärgerlichen 1:2 (0:1)-Heimpleite gegen den SV Fuchstal wieder einmal nur lange Gesichter beim Tabellenschlusslicht der Kreisliga 2.

„Die wären locker zu schlagen gewesen“, ärgerte sich FT-Fußballchef Lothar Firlej. Doch was nützt die ganze fußballtechnische Überlegenheit, wenn das Offensivspiel lahm und in der Rückwärtsbewegung dilettantische Fehler gemacht werden. In der Anfangsphase hatten die Starnberger noch Dusel, als FT-Torwart Fabian Roosenmaallen einen Schuss gerade noch an den Innenpfosten lenken konnte. Beim zweiten Versuch machten es die „Füchse“ besser. Zwei Pässe aus der Abwehr reichten aus, um die aufgerückten Seelöwen zu überrumpeln. Manuel Friess hatte freie Bahn und erzielte die Gästeführung.

Nach der Pause stellten sich die Gäste nur noch hin-

ten rein, dass reichte jedoch schon aus. „Da war viel zu viel Querschiberei, wir sind überhaupt nicht in den Strafraum gekommen“, monierte Firlej. Es fehlte jedoch auch im Angriff an geeigneten Anspielstationen. Dass sie es eigentlich können, bewiesen die Freien Turner nach 74 Minuten, als Tim Kayser sich über die rechte Seite durchsetzte und dessen Hereingabe von Florian Auburger mit links volley versenkt wurde.

Doch nur 120 Sekunden später bewiesen die Hausherren, dass sie aus dem 0:1 aber auch gar nichts gelernt hatten. Wieder kamen die mit sehr biederen Mitteln agierenden Gäste ganz einfach zu einer großen Chance, die der einzige auffällige Fuchstaler Friess mit Glück auch nutzte. „Das war sehr naiv, wie wir uns da haben auskontern lassen“, so Firlej. Von diesem Schock erholten sich die Platzherren nicht mehr. Firlej: „Das war sehr bitter.“ toh

FT Starnberg II - SV Fuchstal 1:2 (0:1)
Tore: 0:1 Friess (26.), 1:1 Auburger (74.), 1:2 Friess (76.)



Zu harmlos präsentierten sich die FT-Kicker um Tim Kayser, der den Ausgleich auflegte, gegen den SV Fuchstal.

FOTO: SVI

Oberalting lässt sich abschießen

Junge Bootz-Elf bei 0:8-Klatsche in Aich chancenlos

Oberalting – Gewogen und für zu leicht befunden. Die Kreisliga-Fußballer des TSV Oberalting-Seefeld mussten am vergangenen Freitag nach vier Siegen in Folge einen schmerzhaften Rückschlag hinnehmen. Beim Tabellenzweiten FC Aich kamen die Pilsenseer mit 0:8 (0:1) unter die Räder.

„Die waren klar besser, mit einem 0:4 hätte ich leben können. Aber dass wir uns am Ende so abschlichten lassen, darf eigentlich nicht sein“, kommentierte Oberaltings Abteilungsleiter Kurt Schwalbach. Vor allem in den letzten 20 Minuten stellten die Gäste jegliche Gegenwehr ein. „Wir haben gespielt wie eine Jugendmannschaft“, kri-

tisierte Coach Peter Bootz.

Nur in der Anfangsphase konnten die Seefelder das Geschehen ausgeglichen gestalten, mussten jedoch früh einen Genickschlag hinnehmen. Patrick Kasper fiel auf die Schulter und kugelte sich diese aus. „Die Sanitäter haben sie zwar wieder eingelenkt, aber in der Nacht hat er noch mal Schmerzen bekommen, so dass er ins Krankenhaus musste“, berichtete Schwalbach. Ohne den Leistungsträger in der Abwehr gerieten die Oberaltinger immer mehr unter Druck, und folgerichtig fiel kurz vor der Pause durch einen Kopfball das zwischenzeitliche 1:0. „Unser Mann hatte den Ball an der Grundlinie, da darf nie eine

Ecke rauskommen“, schimpfte Bootz.

Nach der Pause machten die routinierten Aicher schnell alles klar. Nicht einmal der Ehrentreffer war dem TSV vergönnt, denn FCA-Keeper Wolfgang Reinhardt fischte einen Kopfball von Florian Gschlößl aus dem Eck (83.). Schwalbach: „Das war unsere einzige nennenswerte Torchance.“ Die jungen Akteure der Pilsenseer, die nach der Siegesserie etwas zu forscht wurden, sind schnell wieder auf dem Boden der Tatsachen zurückgekehrt. toh

FC Aich - TSV Oberalting-S. 8:0 (1:0)
Tore: 1:0 Kloos (39.), 2:0 M. Lankes (48.), 3:0 M. Lankes (61.), 4:0 Stahl (66.), 5:0 Eichler (76.), 6:0 Grommes (84.), 7:0 Eichler (87.), 8:0 Kloos (90.+1)

Der Held, der aus der Reserve kam

Florian Titze schießt SCPP zum dritten Auswärtsdreier

Pöcking – Etwas durchatmen dürfen die Kreisliga-Fußballer des SC Pöcking-Possenhofen. Durch den schwer erkämpften 2:1 (0:0)-Arbeitserfolg bei Aufsteiger DJK Schwabhausen setzte sich der SCPP etwas von der Abstiegszone ab.

„Es war kein schönes Spiel, aber wir haben die drei Punkte. Und das ist das Wichtigste“, kommentierte SCPP-Interimstrainer Manfred Kreisel. Spielerisch blieben die Gäste aber einiges schuldig, obwohl sie nach einer harten roten Karte gegen einen DJK-Akteur ab der 30. Minute in Überzahl spielen konnten. „Einige Leistungsträger sind weit weg von ihrer Form“, konstatierte Kreisel. Ausneh-

men von der Kritik wollte er jedoch Kapitän Timo Pröbstl und Dominik Kunert, der als Libero überzeugte.

Da traf es sich gut, dass ein Spieler aus der zweiten Reihe zum Matchwinner avancierte. Florian Titze, der eigentlich in der zweiten Mannschaft die Treffer macht, schoss seine Farben mit zwei Traumtoren zum Auswärtsdreier. Kurz nach der Halbzeit profitierte er von einer sehr seltenen gelungenen Kombinationen des SCPP und nur zehn Minuten später setzte er einen Volleyschuss aus 16 Metern ins Kreuzfeld. „Es hat sich gelohnt, ihm im Training Selbstvertrauen einzuflößen“, freute sich Kreisel.

Trotz der vermeintlich kla-

ren Führung und der Überzahl machten es die Possenhofener in der Schlussphase noch einmal spannend. Bei einer lang und hoch in den Strafraum geschlagenen Flanke befand sich die Pöckinger Abwehr im Tiefschlaf. Kurz darauf hätte Jacob Link alles klar machen können, doch der SCPP-Akteur vergab seine große Gelegenheit. Dennoch reichte es zum Sieg, da die Schwabhausener ihre letzte Chance nicht verwerten konnten.

Es war bereits der dritte Auswärtsdreier des SCPP, der jedoch daheim noch ohne Punkt ist. toh

Schwabhausen - SC Pöcking-P. 1:2 (0:0)
Tore: 0:1, 0:2 Titze (50., 60.), 1:2 (75.) – Rot: Schwabhausen (30., grobes Foul)

Torwart Schröder mit Tor des Jahres

Keeper trifft beim mühevollen Sieg des TSV Gilching in Wielenbach aus 80 Metern



Fang den Keeper: Gilchings Torwart Roland Schröder (r.) nach seinem Traumtor nicht mehr zu halten. FOTO: HALMEL

Gilching – Die Gilchinger Fußballer sind für das Spitzenspiel am kommenden Sonntag gegen den FC Aich gerüstet. Der Tabellenführer der Kreisliga 2 setzte sich beim SV Wielenbach, wenn auch mühsam, mit 3:1 (0:1) durch.

Zum Mann des Tages avancierte Roland Schröder. Der Torwart des TSV lieferte nicht nur erneut eine starke Partie ab, sondern glänzte auch als Torschütze. Es war kurz nach dem Seitenwechsel, als ein Raunen über den Platz ging. Die Wielenbacher hatten einen erfolgsversprechenden

Angriff gestartet und den Ball steil in die Spitze gespielt. Ein Stürmer hetzte dem Spielgerät hinterher, während Schröder ihm entgegnete. Bald war klar, dass der Keeper die Pille als Erster erreichen würde. Die Wielenbacher Zuschauer stöhnten auf, als Schröder das Objekt der Begierde mit voller Wucht traf und trauten danach ihren Augen kaum. Der Ball wurde immer länger und schlug schließlich aus 80 Metern im Kasten des Aufsteigers ein. „Ein Wahnsinns-Tor“, stammelte Stefan Schwartling aufgeregt. Der Gilchinger Abtei-

lungsleiter wusste zwar, dass seine Nummer eins solche Distanzschüsse hin und wieder im Training probiert, aber in einem Punktspiel war diese Geheimwaffe noch nicht zum Einsatz gekommen.

Der Kunststoß bescherte dem Spitzenreiter den unerwarteten Ausgleich und die Wende in einem Spiel, das verloren zu gehen drohte. Nach der ersten Hälfte führte der Neuling – und das nicht unverdient, weil er sich verbissen zur Wehr setzte. Das Glück blieb dem Branchenprimus nicht nur bei Schröders sagenhaftem Treffer

hold. Neun Minuten später fabrizierten die Gastgeber nach einer Ecke von Philipp Edelmann per Eigentor noch das 2:1 für den TSV. Mit gehöriger Wut im Bauch drängten die Wielenbacher nun auf den Ausgleich. Der Spitzenreiter spielte jedoch seine ganze Routine aus und brachte den Vorsprung über die Zeit. Drei Minuten vor dem Abpfiff machte Andreas Hanke den achten Sieg in Serie perfekt. hch

SV Wielenbach - TSV Gilching-A. 1:3 (1:0)
Tore: 1:0 (36.), 1:1 Schröder (47.), 1:2 (56./Eigentor), 1:3 Hanke (87.)